



Was Sie im Zusammenhang mit einer Narkose/Operation Ihres Tieres beachten müssen?

- Ihr Tier wurde heute bei uns operiert. Dafür hat es einen Venenzugang bekommen, über den Narkose- und Schmerzmittel sowie eine Infusion verabreicht wurden. Dieser Zugang wurde erst kurz vor der Entlassung Ihres Tieres wieder gezogen. Deshalb befindet sich dort noch ein kleiner Verband oder ein Pflaster, welches von Ihnen nach Ankunft daheim entfernt werden muss.
- Gelegentlich kann Ihr Tier leicht husten. Dieser Husten entsteht durch eine leichte Reizung der Luftröhre und des Kehlkopfes durch den Tubus und sollte nach 2-3 Tagen von alleine verschwinden. Der Tubus war nötig, um eine Beatmung sicherzustellen, und die Narkose aufrechtzuerhalten. Außerdem verhindert er, dass Speichel und bei Operationen in der Maulhöhle auch Blut und Spülflüssigkeit in die Luftröhre und die Lunge gelangen.
- Achten Sie in den nächsten Stunden noch darauf, dass Ihr Tier nicht auskühlt. Die Tiere können noch einige Zeit nach der Operation Probleme mit der Thermoregulation haben, weshalb sie schneller auskühlen können!

1

Futter- und Wasseraufnahme

- Bieten Sie Ihrem Tier zu Hause etwas Wasser an. Es kann allerdings sein, dass es keinen Durst hat. Während und nach der Operationen achten wir auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr über Infusionslösungen, weshalb Ihr Tier evtl. noch kein Durstgefühl hat.
- Futter kann, je nach Absprache bei Abgabe des Tieres, unmittelbar oder zeitlich etwas versetzt, angeboten werden. Zunächst nur eine kleine Portion. Wenn diese gut vertragen wird, können danach noch weitere kleinere Portionen folgen. Muss sich das Tier allerdings erbrechen, sollten nochmals ca. 2 Stunden verstreichen, bevor man einen neuen Fütterungsversuch unternimmt. Erbrechen kann als Nebenwirkung der Narkosemittel auftreten.
- Bitte melden Sie sich umgehend, wenn Ihr Tier sich auch am nächsten Tag noch erbricht, oder das Futter verweigern sollte!
- Am Tag der Operation sollten mehrere kleinere Futterportionen angeboten werden. Am Folgetag kann dann wieder normal gefüttert werden.

Besonderheiten nach Zahnoperationen:

- Bitte füttern Sie in den nächsten Tagen nur weiches Futter.
- Geben sie Ihrem Tier in den nächsten 10 Tagen keine Kauknochen
- verwenden Sie ebenfalls kein Spielzeug in den nächsten 10 Tagen
- generell sollte auf angemessenes (Kau-)Spielzeug geachtet werden. Das verwendete Spielzeug sollte nicht zu hart sein. Als Faustregel gilt: was nicht mit dem Fingernagel

Tel: + 49 (0) 8667/8798627

Fax: + 49 (0) 8667/8798628

E-Mail: kontakt@tierarzt-pattenham.de



eingedrückt werden kann ist zu hart! Mehr Informationen dazu finden Sie auch auf der Webseite des Veterinary Oral Health Concil (vohc.org)

- Bei Zahnextraktionen müssen Sie bedenken, dass daraus eine Mehrbelastung der angrenzenden Zähne stattfindet. Das muss in Zukunft beim Spielen, Fressen und der Ausbildung des Hundes (bspw. Schutzdienst) bedacht werden.
- Schon 12 Stunden nach einer professionellen Zahnreinigung sind die Zähne schon wieder mit Plaque belegt. Deshalb müssen die Zähne auch danach konsequent gepflegt werden!
- Nach Extraktion eines Zahnes muss auf seinen Gegenspieler besonders geachtet werden, da die natürliche Reinigung in diesem Fall komplett fehlt.

Bewegung:

Wenn mit Ihnen nichts anderes besprochen wurde, dann sollte Ihr Tier für die nächsten 10 Tage keinen unkontrollierten Freigang haben.

Das bedeutet

- bei Hunden: Leinenzwang, auch im eigenen Garten; ggf. Boxenruhe
- bei Katzen: Hausarreste; ggf. Boxenruhe

2

Operationswunde:

Ihr Tier muss unbedingt am Belecken der Operationswunde gehindert werden. Dafür können Verbände, das Tragen eines Bodys oder auch eines Halskragens nötig sein.

Kontrollieren Sie die Wunde sofern möglich täglich. Eine kleine Schwellung im Bereich der Operationsnarbe kann normal sein. Ein Darüberstreichen mit leichtem Druck sollte toleriert werden. Bei Rötungen, Sekretaustritt oder heftigen Abwehrbewegungen sollten Sie vorsichtshalber Ihr Tier in der Praxis vorstellen.

Worauf muss man bei Verbänden achten?

- Verbände dürfen nicht nass werden
- Verbände sollten nicht rutschen oder Falten bilden
- Verbände sollten vom Tier akzeptiert werden. Übermäßiges Benagen kann ein Zeichen von Druck durch beispielsweise einer Falte sein. Entzündungen oder Schmerzen durch den Verband selbst führen auch zu solch einem Verhalten.
- Das Bein muss auch, je nach Art der Verletzung, unter Verband belastet werden
- Verbände sollten sauber gehalten werden

Bitte kommen Sie regelmäßig zum Verbandswechsel. Kontaktieren Sie uns, sollte Ihnen schon vor dem nächsten vereinbarten Termin etwas auffallen.



Tierarztpraxis Pattenham
Meta Lahn
Pattenham 7
83376 Truchtlaching

Medikamente:

Folgende Medikamente sollten verabreicht werden:

Medikament	Dosierung	Zeitraum
Wundpflege	Wie oft?	Zeitraum

Worauf muss ich achten?

Verändert sich das normale Verhalten Ihres Tieres, wie zum Beispiel eine schlechte Futteraufnahme, häufiges Erbrechen, Durchfall, Mattigkeit oder treten Schwellungen und Rötungen der Wunde auf, stellen Sie uns Ihr Tier bitte wieder vor.

Muss ich noch einmal in die Praxis kommen?

Eine normale Wundheilung dauert ca. 10-14 Tage.

Wenn die Wunde trocken und reizlos ist und Ihr Tier normal frisst und keine Verhaltensänderungen etc zeigt, braucht es bis zum Fäden ziehen nicht in der Tierarztpraxis vorgestellt werden, es sei denn, es wurde etwas anderes mit Ihnen besprochen, oder es treten Komplikationen auf!

Bitte vereinbaren Sie zum Fäden ziehen mit uns einen Termin.

Nachkontrolltermin

am: _____

um: _____ Uhr

Ihr Praxisteam Pattenham

Tel: + 49 (0) 8667/8798627
Fax: + 49 (0) 8667/8798628
E-Mail: kontakt@tierarzt-pattenham.de